

Prof. Dr. med. Hermann Schieffer legte nach dem Studium der Medizin in München und Wien 1961 in Freiburg das medizinische Staatsexamen ab, wo er auch 1963 zum Doktor de Medizin promovierte. Seine Facharzt-Anerkennung als Internist wurde ihm 1968 zuerkannt, 1972 die Teilgebietsbezeichnung Kardiologie. Im gleichen Jahr erfolgte seine Habilitation. 1973 Berufung zum C3-Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes und 1989 (nach dem plötzlichen Tod von Herrn Prof. Bette) Ernennung zum Direktor der Inneren Medizin III der Universitätskliniken mit Schwerpunkt Kardiologie/Angiologie und internistische Intensivmedizin. Seit 1992 war er zunächst stellvertretender und von 1994 – 1996 Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums in Homburg.

Darüber hinaus war er in vielen akademischen Gremien an der Universität des Saarlandes tätig, langjähriges Mitglied in der Zentralen Forschungskommission und in den Jahre 85 – 92 Prodekan des Klinischen Fachbereichs der Medizinischen Fakultät in Homburg, von 1996 – 98 hatte er das Amt des Dekans inne.

Für seine Tätigkeit im Bereich der ärztlichen Weiterbildung wurde ihm in den 80er Jahren die Ernst von-Bergmann-Plakette von der Bundesärztekammer verliehen, später für die Bemühungen, eine gemeinsame Ethikkommission von Medizinischer Fakultät und Ärztekammer zu bilden, die Carl-Friedrich-Alken-Medaille.

Wissenschaftlich war es im Laufe der Jahre zu rund 300 Publikationen gekommen. Bei seinem Ausscheiden zum 40jährigen Bestehen einer Kardiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes wurde die gesamte Breite der wissenschaftlichen Publikationen in einem Buch zusammengefasst.

Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst mit 67 Jahren übernahm Prof. Schieffer die Leitung der Ethikkommission der Ärztekammer des Saarlandes, die paritätisch besetzt war. Auch diese und andere Ehrenämter hat er mit Erlangen des 80. Lebensjahres an Nachfolger übergeben.